

Ein Bregenzerwälder Prachthaus : die Bücherei Sulzberg im Alten Pfarrhof

von Silvia Freudenthaler, Bibliotheksfachstelle der Diözese Feldkirch,
Gerda Kirmair und Martin Gallez, Bücherei Sulzberg

Das Team der neubezogenen Bücherei in Sulzberg schaut mit großer Zuversicht in die Zukunft:

Die Welt wird sich weiter ändern, neue Generationen von Leserinnen und Lesern werden zu uns kommen und uns mit neuen Anforderungen konfrontieren. Eines ist nun sicher: Mit dieser Bücherei sind wir bestens darauf vorbereitet.

TRADITION UND MODERNITÄT

Am 1. Mai des heurigen Jahres war es soweit: Nach 42-jährigem Bestehen der Bücherei wird die Geschichte nun an einem aufregenden Ort fortgeschrieben. Die Bücherei Sulzberg hat ihren neuen Platz im renovierten »Alten Pfarrhof« bezogen und steht mit weit geöffneten Türen den Leserinnen und Lesern offen.

Die neue Bücherei soll ein moderner Ort des Lernens, der Begegnung und der Kommunikation mit leichtem Zugang zu Bildung und Information sein. Es gibt viel Platz für neue Medien und Raum für Veranstaltungen, Sitzge-

legenheiten sorgen für Rückzugsmöglichkeiten und im großzügig gestalteten Kinderbereich können die Kleinen ins Reich der Fantasie eintauchen. Doch dem Umzug gingen viele Planungsjahre und entsprechende Wechselbäder der Gefühle voraus.

BAULICHE UND STRATEGISCHE HERAUSFORDERUNGEN

Im Pfarrblatt vom April 2020 beschrieb der damalige Gemeindesekretär Erwin Steurer die Herausforderungen:

Es ist eine sehr sensible Baustelle am wohl erhabensten Platz des Dorfes. Das stattliche Haus, gebaut in den 1730er Jahren, mit gemauertem Kellersockel, Strickbau, Schindelpanzer und Schindeldach steht nämlich unter Denkmalschutz. Nicht nur die tragende Bausubstanz gilt es zu erhalten, auch das Inventar eines solchen Hauses ist sozialgeschichtlich von Bedeutung, etwa die Öfen, das Täfer oder die historischen Holz-Böden. Aber um so ein

Haus einer modernen Nutzung zuzuführen, bedarf es doch massiver Eingriffe, etwa beim Einbau des Personenaufzuges, bei der Statik oder bei der Erfüllung brandschutztechnischer Erfordernisse.

Überwiegend örtliche Unternehmen stellten sich dieser handwerklichen Herausforderung und brachten mit viel Liebe zum Detail ein wahres Juwel hervor.



EINE ERÖFFNUNG ALS SPIEGEL DES GESAMTKONZEPTS

Bereits im April wurden die Bestände reorganisiert und umgeräumt sowie das neue Bibliotheksprogramm aktiviert, die Touchscreens getestet usw., bis schließlich am 1. Mai die offizielle Eröffnung stattfinden konnte.

Diese Feier spiegelte wahrlich den gesellschaftlichen Zusammenhalt von Sulzberg und das eigene Bibliothekskonzept, nämlich als Treffpunkt für alle wahrgenommen zu werden, wider: Alle Bürgerinnen und Bürger von Sulzberg waren eingeladen, den Alten Pfarrhof von oben bis unten zu besichtigen. In der neuen Bücherei wurden schon fleißig Medien zurückgebracht und ausgesucht, im Schwalbenzimmer fand ein Bücherflohmarkt statt und im Pfarrbüro wurde sogar Einblick ins Matrikelbuch gewährt.

Die Kommunionkinder haben gebacken und mit ihren Kuchen und Getränken für eine Spende, welche ukrainischen Kindern zugutekommt, die Anwesenden verwöhnt. Bei Kaffee und Kuchen wurde gemütlich in der Stube, im Bischofszimmer und im Begegnungsraum gesessen und der Augenblick wurde für viele zum Fest. Am Nachmittag las Propst Martin Werlen im voll besetzten Begegnungsraum des Pfarrbüros aus seinem Buch »Raus aus dem Schneckenhaus. Nur wer draußen ist, kann drinnen sein«. Er erzählte, wie es zu diesem Buch kam und dass das nächste den Titel »Die beste Entscheidung meines Lebens« haben wird.

Dieses Bauvorhaben war definitiv eine der besten Entscheidungen, die jemals in Sulzberg getroffen wurde.



Die Angebote der neuen Bücherei werden begeistert angenommen.



AUS DER GESCHICHTE DER BÜCHEREI

Im Jahr 1980 wurde die »Sulzberger Lesestube« von der Pfarre und der Gemeinde gemeinsam ins Leben gerufen. Im Pfarrzentrum erhielt sie einen 38 m² großen Raum im Erdgeschoß. Der Start war erfolgsversprechend, doch mit der Zeit stagnierte die Nutzung und auch die Pfarre benötigte mehr Raum für sich. Nach 22 Jahren erfolgte daher der Umzug in die benachbarte Volksschule und die unmittelbare Nähe zu den Unterrichtsräumen bewirkte eine leichte Steigerung der Ausleihzahlen.

Seit der Reorganisation durch Frau Mag. Skipness und ihrem Team im Jahr 2007 hat sich die Bücherei erfolgreich zu einer modernen und professionell geführten Bildungseinrichtung entwickelt, die von der Sulzberger Bevölkerung rege genutzt wird - die Entlehnzahlen verzehnfachten sich!

Durch diese enorme Steigerung wurde bald klar, dass die recht begrenzten Raumverhältnisse nicht mehr ausreichend waren. Es mussten neue Räumlichkeiten gefunden werden und der »Alte Pfarrhof« wurde als idealer Standort für die Bücherei Sulzberg erahnt. Mit einer kleinen Küche und einem Veranstaltungsraum stehen nun 110 m² zur Verfügung. Ein langjähriger Denk- und Verhandlungsprozess führte zu einem überaus erfreulichen Ergebnis.